

** Rund um San Zeno di Montagna

Die abwechslungsreiche familienaugliche Rundwanderung führt durch verschiedene Weiler der

Streusiedlung San Zeno und bietet dabei herrliche Panoramablicke auf den Gardasee.

►► Die Wanderung beginnt etwa 100 m südlich des Tourismusbüros von San Zeno im Ortsteil **Cà Sartori** an der Abzweigung der Via Giaroli von der Hauptstraße Via Cà Sartori. Hier weist uns ein grünweißes Schild **1** den Weg in Richtung „S 13 Dosso Croce“.

Wir folgen ihm bergan auf geteertem Fahrweg an Häusern vorbei. Schon nach wenigen Metern haben wir zurückblickend zum ersten Mal einen weiten Blick auf den tiefblauen See. Nach etwa 5 Min. erreichen wir eine breite Kreuzung. Hier halten wir uns rechts.

Am rechten Wegrand liegt ein weitläufiges Grundstück hinter einer Hecke. Die Straße beschreibt eine Links- und dann gleich eine Rechtskurve und trifft 5 Min. nach der ersten Kreuzung auf eine weitere Gabelung **2**.

Hier gehen wir rechts, also nach Norden. Zur Linken der Bauhof, zur Rechten weist nach etwa 100 m ein grünweißes Schild „Dosso Croce“ in unsere Wanderrichtung. Wir wandern leicht bergab. Etwa 50 m nach

Luftkurort im Morgenlicht: San Zeno



dem Schild zweigt nach links ein identisch beschilderter schmalerer Weg **3** ab. Es geht, beidseitig durch Zäune begrenzt, zwischen Sträuchern und einzelnen Laubbäumen bergan.

Etwa 100 m nach dem Abzweig beginnt ein Abschnitt mit Wiesen und bäuerlichen Gehöften. Neugierige Pferde beäugen unseren Weg. Die Straße steigt leicht an. Beim Blick zurück zum Grat des Monte-Baldo-Massivs erkennen wir das Rifugio Chierego, das kühn als scharfer Zacken in den Himmel sticht (→ Tour 15).

Gut 10 Min. nach dem Abzweig **3** treffen wir auf eine Weggabelung **4** mit Wegweiser. Wir bleiben geradeaus Richtung „Dosso Croce“.

Etwa 200 m weiter erreichen wir eine Straßenkreuzung, an der wir links (bergauf) abbiegen. Wir folgen für etwa 50 m einer breiten Straße, um dann nach rechts in die Via Dosso Croce (Schild) abzubiegen.

Zwischen Wohngebäuden geht es bergan nach **Dosso Croce**. Ungefähr 100 m nach dem Abzweig erreichen wir zwischen einigen Häusern des Weilers die Tafel „Dosso Croce 668 m“ neben der Via Leopoldine Naudet **5**. ►

Länge/Gehzeit: ca. 4,8 km, 1:55 Std.

Charakter: eine leichte Wanderung mit einigen kurzen steilen An- und Abstiegen. Im ersten Teil auf breiten geteerten Wegen. Zwischen **8** und **11** steinige, steile Abschnitte, auf denen man etwas Trittsicherheit benötigt. Im zweiten Teil schattig. Empfehlenswert ist ein Start am Morgen. Dann genießt man das Lago-Panorama in kräftigen Farben, während nachmittags vieles im Dunst und Gegenlicht verschwimmt.

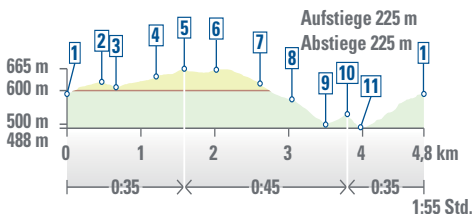
Markierung: durchgehende Beschilderung S 13 auf grünweißen Tafeln. Im zweiten Teil am Wegesrand gelb-rot markiert.

Ausrüstung: festes Schuhwerk, Stöcke können nicht schaden.

Verpflegung: In San Zeno gibt es zahlreiche Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten, darunter die Bar und Pizzeria K2, direkt am Startpunkt **1**, mit überdachtem Außenbereich; große Auswahl knuspriger Pizze zu moderaten Preisen ab 6 €, Dorfleben inklusive. Die herbstliche Steinpilzpizza zu 10 € war ein echter Gaumenschmaus! Tägl. ab 8 Uhr.

Hin & zurück: von Caprino Veronese 7,5 km auf der SP 29 über Lumini, dort links nach San Zeno. Oder von Torri oder Garda beschildert bis San Zeno. Parkmöglichkeit beim Tourismusbüro im Viertel Cà Sartori. **Bus:** mit der Linie 470 von Garda (8.20 und 13.10 Uhr) bis San Zeno. Zurück auf gleicher Route um 14.57 und 19.30 Uhr.





► Hier geht es rechts bergab (Schild „S 13 San Zeno“). Der Weg führt wenige Meter nach Süden, biegt dann nach Südwesten. Toller Blick auf den südlichen Gardasee mit seiner weit auslaufenden Uferlinie und der schmalen Landzunge von Sirmione!

Ungefähr 5 Min. nach der Tafel von Dosso Croce schwenkt der Weg als scharfe Haarnadelkurve nach Norden. In der Kurve ein Linksabzweig, der ignoriert wird. Danach biegt ein unscheinbarer Wiesenweg **6** vor einem neugebauten Haus nach Norden ab.

Wir folgen dem Wiesenweg in sanftem Bogen nach Nordosten. Etwa 5 Min. nach der Haarnadelkurve schwenkt er an einer kleinen Kuppe nach Nordwesten. Hier öffnet sich ein phantastischer Blick auf den nördlichen Gardasee mit den Häusern von San Zeno im Vordergrund. Im Westen ragt der Klotz des Monte Pizzòcolo empor, davor der abgerundete Doppelgipfel des Monte Castello di Gaino (→ Tour 23). Diese Aussicht ist die schönste der gesamten Tour!

Es geht noch etwa 100 m durch die Wiese bergab. Dann kommen wir auf einen geteerten Weg, der an Wohngebäuden vorbei führt. Ungefähr 5 Min. nach dem Aussichtspunkt passieren wir zur Linken einen großen TV-Mast mit zahllosen Antennen und Schüsseln. Danach geht es noch ca. 150 m bergab, bis wir auf eine Kreuzung **7** treffen.

Hier halten wir uns links und wandern an der breiten Fahrstraße bergab (auf Autos achten!). Nach gut 5 Min. erreichen wir am Hotel Miralago die Durchgangsstraße von San Zeno. Hier gehen wir rechts (Wegweiser „S 13 Le Tese“) und folgen der Straße für knapp 100 m. Unmittelbar vor der Kirche (und hinter der Bar Roma) zweigt nach

links die Via del Cimitero **8** ab. Hier befindet sich ein Wegweiser nach Le Tese.

Die Straße führt uns steil auf den See zu. Wir wandern an Parkplätzen vorbei und an der Friedhofsmauer entlang. An ihrem Ende führt ein steiniger Feldweg weiter bergab. Etwa 150 m nach dem Ende der Mauer beginnt ein dichter Laubmischwald. Der Weg

Hotel-Tipp

In San Zeno empfiehlt sich das kürzlich renovierte **Albergo Bellavista** mit schöner Aussichtsterrasse und günstigem Abendmenü (12 €). Eigentümer Max spricht etwas deutsch und ist ein Kenner der umliegenden Berge und Wandermöglichkeiten. Gerne gibt er Tipps. Übernachtung mit Frühstück ca. 40–50 €. Contrada Cà Montagna 1, San Zeno di Montagna, ☎ 045-7285286, www.bellavistahotel.eu.

führt steil absteigend und mit viel lockerem Geröll bedeckt hinein (ab hier regelmäßig gelb-rote Markierung am Boden).

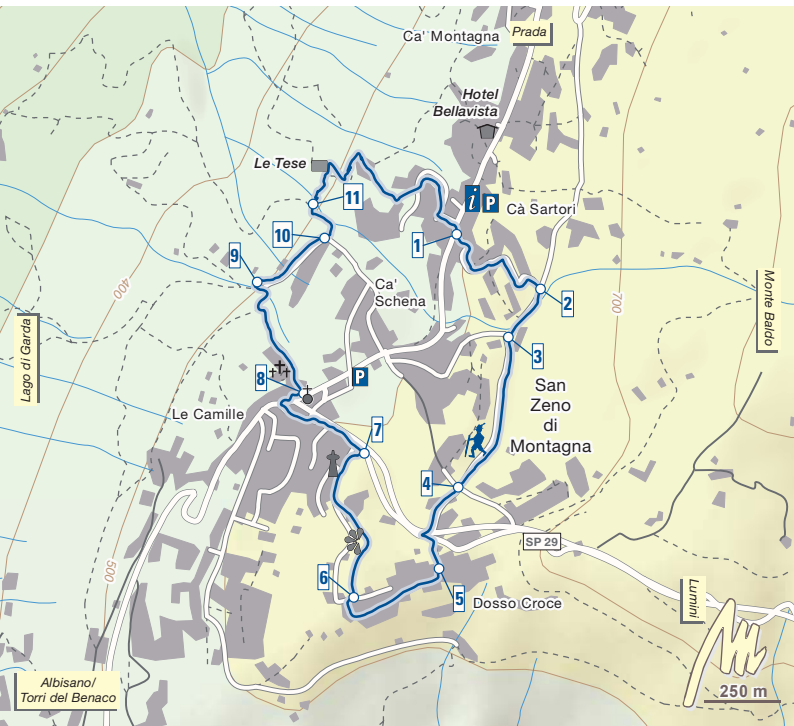
Der Weg zielt wenige Meter nach Osten, schwenkt dann nach Nordosten, um 100 m weiter an einem Bachbett nach Nordwesten abzubiegen. Wir folgen diesem für etwa 50 m, um es dann links abbiegend zu überqueren. An seinem nördlichen Ufer mündet unser Weg in eine geteerte Straße **9** mit dem Wegweiser „Le Tese“.

Hier gehen wir rechts. Nach etwa 5 Min. steilem Anstieg auf der Teerstraße mit vereinzelt Seeblick zweigt nach links ein schmaler Pfad **10** an einem Schild mit der Aufschrift „Le Tese/Cà Sartori“ in den Wald ab.

Der Pfad windet sich ausgewaschen durch dichten Wald Richtung Norden. Nach wenigen Metern schwenkt er nach Westen und führt ►



Auf dem Weg nach Dosso Croce





Tomatenanbau mit
Panoramablick bei Le Tese

► nun oberhalb eines Bachbetts entlang. Kurz nach dem Schwenk beschreibt er einen Knick nach rechts, quert das Bachbett und trifft unmittelbar darauf auf eine Kreuzung. Ein Schild **11** weist nach rechts in Richtung „Le Tese/Cà Sartori“.

Wir folgen ihm im Zickzack bergan durch Mischwald, dann an einigen Häusern und einer Wiese vorbei. Ungefähr 5 Min. nach dem Schild treffen wir auf einige steinerne Wohngebäude mit kleinem Hof und tollem Seeblick – der Weiler **Le Tese**.

Wir queren den Hof und folgen einem schmalen Steig (Wegweiser „Cà Sartori“) zwischen Gemüsegärten hindurch und an einer Hecke vorbei. Es geht über eine kleine

Wiesenfläche und in der Folge auf einem nur einen Meter breiten Pfad zwischen Gartenzäunen hindurch.

Am Ende dieser schmalen Passage halten wir uns links. Es geht durch Mischwald bergan. Nach einigen Minuten entdecken wir auf eine Betonwand vor zwei neu erbauten Gebäuden. An der Betonwand rechts halten. Nach ihrem Ende steigen wir wenige Meter auf schmalen Pfad durch Mischwald bergauf und treffen dann etwa 0:15 Std. nach Le Tese auf eine betonierte Straße.

Hier biegen wir nach rechts und unmittelbar darauf dem Wegweiser „Cà Sartori“ folgend nach links. Mit dem Straßenverlauf erreichen wir ca. 10 Min. nach dem Ende des Pfades am Albergo Centrale die Durchgangsstraße von **San Zeno**, nur wenige Meter südlich davon liegt unser Startpunkt **1**, an dem die Wanderung endet. ■

Frischlucht auch zur Sommerszeit: San Zeno di Montagna

San Zeno di Montagna, an den Südwesthängen des Monte Baldo gelegen, ist eine andere Welt. Nur wenige Kilometer von den geschäftigen Ufern des Gardasees entfernt und über Garda oder Torri del Benaco erreichbar, thront der Ort in etwa 600 m Höhe. Wenn im Sommer am Seeufer Hitze und Menschenmassen lähmen, ist es hier oben vergleichsweise angenehm kühl und ruhig.

Der Ort erstreckt sich über insgesamt vier alte Teile, die sich über mehrere Kilometer hinziehen. In San Zeno steht die mächtige Pfarrkirche. Es folgen die Ortsteile („Contrade“) Cà Schena, Cà Sartori und Cà Montagna. Zu beiden Seiten der Hauptstraße wechselt lockere Bebauung mit Wiesen – im Frühsommer trifft man hier auf endlose Blumentepiche. Außerdem gibt es zahlreiche Kastanienhaine. Von Mitte Oktober bis Mitte November finden jährlich die Festwochen „Sagra di castagne“ statt. Zahlreiche gastronomische Höhepunkte mit den zertifizierten Maronen von San Zeno („marroni di San Zeno DOP“) und rotem Bardolino lassen Feinschmeckerherzen höher schlagen (www.ristosanzeno.it).